

**Vorlage Nr. 16/0149**

Federf. Stadtamt: Amt für Jugend und Familie

<b>Vorlage für den</b>	Berichterstatter	Zuständigkeit	Sitzung am	Punkt
Jugendhilfeausschuss	Erster Beigeordneter Rainer Weichert	Kenntnisnahme	19.04.2016	5

öffentliche Sitzung

**Betrifft:**

**Projekt "Initiative für Kinder psychisch- und suchterkrankter Eltern"**

**Begründung:**

(ggf. zusätzlich)

Das Projekt "Initiative für Kinder psychisch- und suchterkrankter Eltern" hat im April 2014 die Arbeit aufgenommen.

Ausgangslage

- Kinder von psychisch- und suchtkranken Eltern sind gefährdet, ebenfalls Auffälligkeiten zu entwickeln oder selbst zu erkranken.  
  
2,65 Millionen Kinder sind in Laufe ihres Lebens dauerhaft oder zeitweise von elterlicher Alkoholabhängigkeit betroffen. Das sind 10 - 15 % aller Kinder in Deutschland.
- 40 Tausend Kinder haben drogenabhängige Eltern (0,1 - 0,5 %).
- 2-3 Millionen Kinder in Deutschland haben mindestens ein Elternteil, das psychisch erkrankt ist.
- Die Zahl von Kindern, deren Eltern an anderen Arten von Sucht (z. B. Spiel-, Internet- oder Kaufsucht) leiden, ist nicht bekannt.
- Das bedeutet für Gladbeck, dass 4.000 Kinder betroffen sein können.
- Problemursache:  
Die Kinder durchleben täglich Extremsituationen:  
Armut, niedriger sozialer Status, Vernachlässigung, Missbrauch, zu viel Verantwortung, Einsamkeit, Druck wegen Tabuisierung des Themas.

<b>Mitzeichnungen</b>					
Bürgermeister:	Erster Beigeordneter:	Stadtkämmerer:	Beigeordnete	Stadtbaurat:	Rechtsamt:
Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____	Datum: _____

Zahl der erforderlichen Protokollauszüge: \_\_\_\_\_

- Lösungsansatz:  
Durch Prävention kann die Gefahr, die für die Kinder besteht, reduziert werden.  
Enttabuisierung der Themen Sucht und psychische Erkrankungen.  
Enge Zusammenarbeit von Fachleuten und Schulen etc.  
Ansprechpartner für Kinder  
Kindern, Jugendlichen und Angehörigen müssen Schuldgefühle genommen werden."

(Quellen: Arbeitsgemeinschaft für Kinder und Jugendliche (2010): Kinder von psychisch erkrankten und suchtkranken Eltern; Mattejat, Fritz & Remschmidt, Helmut (2008). Kinder psychisch kranker Eltern. In: Deutsches Ärzteblatt , 105(23), 413-418 - aus: Kommunikationskonzept für dieses Projekt von Lea Bühner, Frederik Gallois, Maren Wittmann Juli 2015)

### Konzept

Das Projekt wird vom Caritasverband Gladbeck e. V. mit finanzieller Unterstützung der **Aktion Mensch** und **des Amtes für Jugend und Familie der Stadt Gladbeck** geführt. Wesentliche Ziele sind:

- Reduktion der alltäglichen Belastungen und der Entwicklung eigener Krankheitsbilder der Kinder von psychisch- und suchterkrankten Eltern
- Schutz und Unterstützung der Kinder und Jugendlichen (zwischen 0 und 27 Jahren) und deren Angehörige

Wichtiger Kooperationspartner sind die Katholischen Kliniken Emscher-Lippe (KKEL), hier das St. Antonius-Fachkrankenhaus Bottrop-Kirchhellen. Die im Bündnis für Familie – Erziehung, Bildung, Zukunft, dem Landesprojekt "Kein Kind zurück lassen" und dem Bereich "Gesund aufwachsen" geknüpfte Präventionskette stellt mit den beteiligten Netzwerkpartnern und -partnerinnen für die Umsetzung der Arbeitsziele dieses Projektes die Fachleute aus unterschiedlichen fachlichen Disziplinen zur Verfügung.

Das breit aufgestellte Netzwerk hat insbesondere die Aufgaben der Information, der Enttabuisierung des Themas, der Kommunikation und der konkreten Unterstützung der betroffenen Kinder und ihrer Familien.

Die fünf Schwerpunkte des Projektes sind:

- Sprechstunde im St. Antonius-Krankenhaus
- Netzwerkarbeit
- Beratung, Begleitung und Unterstützung der Familien
- Kindergruppe "Weil du wichtig bist"
- Elterngruppe in Kooperation mit der katholischen Fachhochschule Paderborn.

### Ausstattung

Das Projekt wird im Fachbereich Kinder, Jugend und Familie des Caritasverbandes Gladbeck e. V. geführt. Frau Hanna Mahnke, Erziehungswissenschaftlerin und Kinder- und Jugendpsychotherapeutin i. A., leitet dieses Projekt im Umfang einer 0,5-Fachkraftstelle. Zusätzlich wird für die Gruppenarbeit mit Kindern und Eltern eine Honorarkraft beschäftigt.

Es werden die Räumlichkeiten des Caritasverbandes Gladbeck e. V. und für die Sprechstunde Räumlichkeiten im St. Antonius-Krankenhaus Bottrop genutzt.

Die Aktion Mensch unterstützt das Projekt für die Dauer von drei Jahren mit insgesamt 87.876,- €.

Das Amt für Jugend und Familie unterstützt das 3-jährige Projekt mit 22.300 €.

Frau Hanna Mahnke wird über den bisherigen Projektverlauf mündlich berichten.

**Finanzielle Auswirkungen:**

keine

folgende

**Ergebnisrechnung**

<b>Ertrag</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

<b>Aufwand</b>	<b>€</b>
einmalig	
im 3-jährigen Projekt-Zeitraum	~ 22.300,-
<i>darin enthalten:</i>	
Personalaufwand	
Sach- und Dienstleistungen	
Transferaufwand	~ 22.300,-

**investiver Finanzplan**

<b>Einzahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	
<i>darin enthalten:</i>	
Zuschüsse	
Beiträge Dritter	

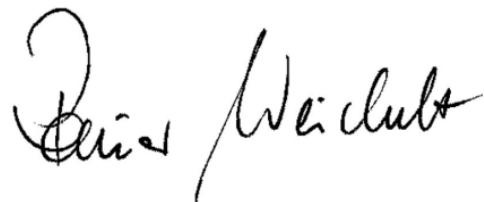
<b>Auszahlung</b>	<b>€</b>
einmalig	
jährlich	

Haushaltsmittel stehen:  zur Verfügung  nicht zur Verfügung

**Beschlussentwurf:**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Der Bürgermeister  
i.V.



---

Rainer Weichelt  
Erster Beigeordneter

---

In der Sitzung des

\_\_\_\_\_-Ausschusses

Rates

Haupt- und Finanzausschusses

am \_\_\_\_\_ (nicht - öffentlicher Teil) wurde wie folgt beschlossen: